



SWR2 Zeitwort

05.03.1955:

BMW stellt die Isetta vor

Von Ulf Seefeldt

Sendung: 05.03.2022

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2019

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die neue SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Autor:

Allein das Motorgeräusch der Isetta ist unverwechselbar - das Aussehen des kleinen runden Autos, in das man von vorne einsteigt, sowieso. Und auch sonst können sich jüngere Menschen wohl kaum vorstellen, wie es in der Isetta mit nur einer Sitzbank für eigentlich nur zwei Personen aussieht. Kein Navigationsgerät, kein Bordcomputer, keine digitalen Anzeigen. Der Sauerländer Ernst Jesper ist einer der wenigen in Deutschland, die noch eine Isetta haben und auch damit fahren:

O-Ton von Ernst Jesper:

Da ist ein Tacho drin, der auch noch falschherum läuft. Bei anderen Autos läuft er ja linksrum und hier läuft er rechtsrum. Dann haben wir ein kleines Lämpchen fürs Abblendlicht, ein kleines Lämpchen für den Blinker und noch eine Ladekontrolllampe. Auf der linken Seite in der ganz normalen H-Schaltung, vier Gänge, ein Rückwärtsgang.

Autor:

Ernst Jesper ist ein glücklicher Mensch - wenn er nur mit seiner Isetta durch die Gegend tuckern darf:

O-Ton von Ernst Jesper:

Das Auto ist von 1960, hat 12 PS, 250 ccm und eine Länge von 2,40 Meter. Wir fahren mit 12 PS maximal 70/80 km. Und wir kommen mit den 13 Litern so um die 250 km weit.

Autor:

Für heutige Maßstäbe natürlich alles unvorstellbar. Aber die Isetta wurde nun eben zwischen 1955 und 1962 gebaut, und zwar nach italienischem Vorbild. Eine BMW-Delegation hatte Anfang der 50er Jahre den Autosalon in Turin besucht, den Prototyp der Isetta gesehen und war sofort begeistert. Schnell wurden Verträge abgeschlossen und das damals finanziell schwächelnde Unternehmen BMW durfte fortan die ursprünglich italienische Konstruktion verbessern. Am 5. März 1955 war es dann so weit. Die neue Isetta für einen Preis von 2580 D-Mark wurde der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Fachpresse zeigte sich damals beeindruckt und das neue Auto kam an. Über 160 000 Modelle wurden während der siebenjährigen Produktionszeit verkauft. Und einige von denen sind eben heute noch auf Deutschlands, manchmal sogar auf Europas Straßen unterwegs. Sehr zur Freude des Sauerländers Ernst Jesper. Denn dem gefällt besonders:

O-Ton von Ernst Jesper:

Das man überall freundlichen begrüßt wird, die Leute lächeln. Und wenn die alten Leute uns treffen, dann haben die immer eine Geschichte zur Isetta. Und wenn wir bei Schulen oder jungen Leuten sind, die sagen, das ist doch wohl kein Auto.

Autor:

Doch es ist ein Auto. Und es hat auch noch seine Fans. Nicht nur Ernst Jesper, auch andere. Einmal im Jahr trifft sich der Isetta-Club Deutschland zu einer mehrtägigen Rundfahrt. Stolz präsentieren die Nostalgiker dann ihre kleinen, runden Zweisitzer und es kann gefachsimpelt werden:

O-Töne zur Isetta:

Bei mir ist es so, dass ich in jungen Jahren eine gehabt habe, 1957 und da bin ich sogar mit auf Montage gefahren.

Es war halt unser erstes Auto.

Weil es Spaß macht, es ist ja ein Kult-Auto ist von den 50er Jahren. Und wir kamen zu der Isetta so, dass meine Frau mal Isetta fahren wollte, und keiner verleiht eine Isetta und da habe ich halt eine kaufen müssen, damit meine Frau mal Isetta fahren kann. Und die Autos haben für uns noch ein Gesicht. Egal wo wir hinfahren, wir haben immer Spaß damit.

Autor:

Und so soll es auch bleiben. Zumindest, wenn es nach Ernst Jesper geht. Ganz getreu dem Motto:

O-Ton von Ernst Jesper:

Das ist eins der ersten Autos was eine Zentralverriegelung hatte, denn wir haben nur eine Tür.